

Präsidiumswechsel bei der SES : ein Dream-Team geht - ein neues kommt

Autor(en): **Braunwalder, Armin / Tschernitschegg, Inge / Bregy, Marie-Theres**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): - **(2000)**

Heft 2: **Im Herbst beginnt der Energie-Frühling : 3 x Ja für Umwelt und Arbeit**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-586548>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dream-Team geht – ein neues kommt

Der Stiftungsrat der Schweizerischen Energie-Stiftung (SES) hat am 28. März 2000 die Aargauer Grossrätin Eva Kuhn zur Nachfolgerin von SES-Präsidentin Rosmarie Bär gewählt. Nachfolger von SES-Vizepräsident Heini Glauser wird der Zürcher Elektroingenieur Stefan Gasser. Rosmarie Bär und Heini Glauser führten während sieben Jahren gemeinsam das SES-Präsidium. Mit grossem Erfolg.

SES-Präsidentin Rosmarie Bär und Vizepräsident Heini Glauser haben in ihrer siebenjährigen Amtszeit das Gesicht der SES wesentlich geprägt. Höhepunkte waren der erfolgreiche Abstimmungskampf gegen ein Atommüllager im Nidwaldner Wellenberg, die Einreichung der Volksinitiativen «Strom ohne Atom» und «MoratoriumPlus», der Energiedialog «Radioaktive Abfälle» mit dem heute vorliegenden neuen Lagerkonzept oder die Gründung der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz (S.A.F.E.).

Sieben Jahre mit Power zum Erfolg

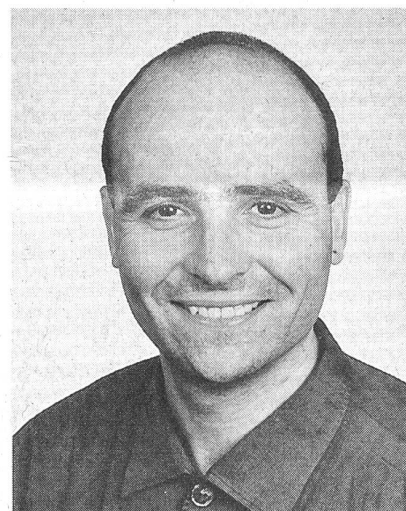
Rosmarie Bär und Heini Glauser waren für die SES ein «Dream Team». Mit ihrer politischen und fachlichen Kompetenz, mit ihrer Kreativität und mit ihren menschlichen Qualitäten haben sie bei der SES ein familiäres und motivierendes Klima geschaffen. Die Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle/Ausschuss und dem Präsidium war äusserst produktiv und spannend. Für die tollen sieben Jahre danken wir Rosmarie und Heini ganz herzlich und wünschen Ihnen für neue Aufgaben ebenso viel Power und Erfolg. Ganz verlassen werden sie die SES nicht. Heini und Rosmarie bleiben weiterhin im Stiftungsrat.

NachfolgerIn: Kompetent und zielstrebig

Als Nachfolgerin von Rosmarie Bär wählte der SES-Stiftungsrat Ende März die Aargauer SP-Grossrätin und Bezirksschullehrerin Eva Kuhn. Sie



Rosmarie Bär und Eva Kuhn, die scheidende und die neu gewählte SES-Präsidentin



Heini Glauser und Stefan Gasser, der bisherige und der neue Vizepräsident der SES

präsidiert die Energiekommission des Aargauer Grossen Rates und war bis zu ihrer Wahl Co-Präsidentin des Vereins «Strom ohne Atom». Eva Kuhn hat mit ihrer kompetenten und zielstrebigsten Arbeit für die Initiativen «Strom ohne Atom» und «MoratoriumPlus» wesentlich zum Zustandekommen dieses Projekts beigetragen. Die Nachfolge von Heini Glauser tritt Stefan Gasser aus Zürich an. Er ist Elektroingenieur ETH und Vorstandsmitglied der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz (S.A.F.E.). Sein Spezialgebiet ist die effiziente Stromnutzung. Stefan Gasser ist Hauptinitiant der Aktion «Besseres Licht». Zusammen mit

dem EWZ veranstaltete S.A.F.E. einen Design-Wettbewerb für energieeffiziente Leuchten. Der Erfolg dieser Aktion hat alle Erwartungen übertrüffen und zeigt, wie lustvoll das Thema Energieeffizienz sein kann. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge beginnt für uns also eine neue Ära. Danke Rosmarie, danke Heini - und willkommen Eva, willkommen Stefan. Es gibt noch viel zu tun. Packen wirs an!

*Die SES-Geschäftsstelle
Armin Braunwalder, Inge Tschernitschegg, Marie-Theres Bregy*